



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

KOMPETENZFÖRDERUNG UND ERFOLGSMANAGEMENT IN ALLEN PHASEN DES STUDIUMS

Qualitätsdialog 2024: „Studierbarkeit, Studienabbruch, Studienerfolg“

DARUM SOLL ES GEHEN

- Wie lassen sich Brüche vermeiden und gelingende Übergänge gestalten?
- Wie reagieren auf unterschiedliche Kompetenzen und Vorkenntnisse?
- Was ist ein erfolgreiches Erwartungsmanagement?
- Wie können Kompetenzen gezielt gefördert werden?
- Welche Lösungen gibt es für heterogene Studierendengruppen?
- Wie gelingt ein konstruktiver Umgang mit dem (vermeintlichen) „Scheitern“?

INPUT AUS DER PRAXIS

Übergänge im Hinblick auf Kompetenzförderung & Erwartungsmanagement gelingend begleiten, unter Berücksichtigung heterogener Zielgruppen:

- Psychische und körperliche Beeinträchtigungen in der Alltags- und Studienbewältigung
- Leistungseinbrüche im Studium in Folge von Scheitern, Ängsten, Selbstwert- und Identitätskrisen u.a.
- Bildungshintergrund, Situationen von Erstakademiker*innen, Bildungsbiographie
- Internationales Studium
- Zuwanderungsgeschichte
- Spezifische Situationen von Frauen*, Männern*, Trans*- und Inter*personen
- Doppelbelastung mit CARE Aufgaben und andere belastende Familienangelegenheiten und Beziehungsthemen

(Auszug Zielgruppenpräambel, Peer Quartier)

Abteilung Student Lifecycle Services

Team Schule-
Hochschule

KAoA

Team Hochschule
Zentrale Studienberatung

Next Career
(MKW NRW)

Team Hochschule-Beruf
(Career Service,
Deutschlandstipendien &
Alumni-Service)

Junge Uni, u.a. FWJ

What2study (MKW)

mycareer@RUB (MKW) &
FIT ohne Grenzen (DAAD)

Finanzierungs- und Stipendienberatung

Team Talentförderung (Talentscouting)

TalentKolleg Ruhr
Hagen (MSB)

& MINTalents (BMBF)

Team Psychologische Studienberatung

Peer Quartier
P2P-Inklusiv
Lore Agnes-Projekte

SCHLAGLICHTER

- Erwartungsmanagement & Selbstreflektion: Beratung & Peers (z.B. RUB-Guides) – digitale Tests & Kurse
- Studienorientierung: Prävention ist wichtig; Ausprobieren (z.B. FWJ), Talentscouting zur Förderung von Chancengerechtigkeit
- Heterogenität berücksichtigen: „Leistung/Kompetenz im Kontext/Vom Talent aus denken“
- Kompetenzvermittlung vor dem Studium: außerschulische Lernorte wie das Talentkolleg/MINTalents, Vorkurse, Tutorien
- Lehre: Peer Learning, Zusammenarbeit stärken (Einsamkeit vorbeugen), akademische Identität stiften, Flexibilität in herausfordernden Situationen
- Feedbackkultur durch Lehrende, und: Wie weit geht das Erwartungsmanagement?
- Fachstudienberatung & (psychologische) Studienberatung (Selbstregulation, Stress, Prüfungsangst, Zweifel, Prokrastination...)
- „Ich bin nicht allein“: durch zentrale Gruppenangebote im Peer Quartier
- Bezug zum Berufsfeld deutlich machen, nachhaltige Bedeutung der Lehramtsausbildung
- Nur durch Zusammenarbeit & Abstimmung innerhalb der Studiengänge/Hochschulen und an den Übergängen zu Schule und Beruf gelingt Studierbarkeit und Studienerfolg

AUSTAUSCH & THESEN

- Wie lassen sich Brüche vermeiden und gelingende Übergänge gestalten?
- Wie reagieren auf unterschiedliche Kompetenzen und Vorkenntnisse?
- Was ist ein erfolgreiches Erwartungsmanagement?
- Wie können Kompetenzen gezielt gefördert werden?
- Welche Lösungen gibt es für heterogene Studierendengruppen?
- Wie gelingt ein konstruktiver Umgang mit dem (vermeintlichen) „Scheitern“?